

boden wand decke **bwd**

Das Fußbodenmagazin für Handwerk und Handel

Domotex 2023
Viel besser als erwartet

Serie: Aus Fehlern anderer lernen
Schlecht geplant und ausgeführt:
11 Fälle, die es in sich haben

Die Kunst der Parkett-Restaurierung
Intarsienböden in Schloss Burgellern

Österreich
bwd-Umfrage: Was Handwerk und
Handel von 2023 erwarten



MACHT FLÄCHE WIE KEIN ANDERER.

DER INDEPENDENCE

de.wolff-tools.com



LIZIN LITZ®

Domotex 2023

Viel besser als erwartet

Nach coronabedingter Zwangspause erfolgte im Januar der Neustart der Domotex. Wer die Messe in deutlich kleinerem Format vorbehaltlos besuchte, wurde nicht enttäuscht. Zur Wiederbelebung des Weltleitmesse-Anspruchs sind aber weitere Anstrengungen nötig.



Ein Höhepunkt der Domotex war die Verleihung des „The Green Collection Award“.

Bild: Heinze

Selten zuvor hat die Fußbodenbranche „ihrer Messe“ mit mehr Neugierde entgegengesehen, als in diesem Januar. Zwei Jahre war die Domotex pandemiebedingt ausgefallen, eine Zeit, in der sich die Branche auch mit digitalen Alternativformaten auseinandersetzte. Und selbstverständlich dauerte es nicht lange, bis hier und da die Sinnfrage gestellt wurde: Brauchen wir große Präsenzmessen überhaupt noch? Um es kurz zumachen: Ja, weil die persönliche Begegnung durch nichts zu ersetzen ist. Das hat sich vom 12. bis 15. Januar in Hannover gezeigt. Ob die große Show vergangener Tage noch zeitgemäß ist, sei dahingestellt. Dass die Domotex 2023 in einem kleinen Rahmen stattfand und viele führende Hersteller aus der Bodenbelagszene dem Neustart erst einmal abwartend fernblieben, tat dem Erfolg nicht zwangsweise einen Abbruch.

„Wir sind froh, hier zu sein“, sagte Annika Windmüller. Unter der Marke Wineo zeigte Windmüller jahrzehntelang mit allem Pipapo in Hannover Flagge. Diesmal reiste man „in neuem Format“ mit einem Trailer an, und demonstrierte, dass es auch anders geht. Zusammen mit einer überschaubaren



Anzahl namhafter Aussteller, darunter ter Hürne, Aspecta, Amorim, FN Neuhofer, Välinge, i4F oder KGM, belegte das klassische Bodenbelagssegment knapp zwei der acht Messehallen. Gemessen an vergangenen Zeiten ist das wenig. Aber: Wer dabei war, hat es nicht bereut. Die relevanten Einkäufer aus dem Handel waren angereist und schenken den anwesenden Ausstellern nahezu ungeteilte Aufmerksamkeit.

Dieser Umstand und die Tatsache, dass sowohl Aussteller mit keinen oder geringen Erwartungen nach Hannover gekommen waren, dürfte in die ganz überwiegend positiv gezogenen Schlussbilanz ihren Einzug gefunden haben. „Wir sind positiv überrascht, wie viele Besucher wir nach der Pandemie auf unserem Messestand begrüßen durften. Mit einer so regen Teilnahme haben wir in diesem Jahr aufgrund der schwierigen Weltlage nicht gerechnet. Für die Domotex 2024 wünschen wir uns eine sogar noch stärkere Veranstaltung mit einer vereinten Flooring Industry“, sagt Niklas Håkansson, Geschäftsführer von Välinge. Positives Feedback kam auch von Lydia Bober, Marketingleiterin der Selit Dämmtechnik GmbH: „Für uns war es die richtige Entscheidung hier zu sein. Die Kontakte, die wir auf der Domotex knüpfen, sind für uns sehr wertvoll.“

Einer, der die Domotex auch in abgespeckter Variante als Pflichttermin nutzte, war Michael Roithner, Zentraleinkäufer für Bodenbeläge und Teppiche der Poco Einrichtungsmärkte GmbH. Vor allem, um auch einmal potenzielle Lieferanten zu treffen, die er in den letzten zwei Jahren nicht besuchen konnte. Beim Messerundgang stieß bwd angesichts der Aufbruchsstim-

mung auf eine sichtlich erleichterte Messechefin Sonia Wedell-Castellano: „Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz sowie des energiegeladenen Spirits der diesjährigen Domotex. Die Stimmung in den Hallen ist so super – Aussteller und Besucher sind gleichermaßen erfreut, endlich wieder auf ihrer Branchenmesse zusammenzukommen, um sich persönlich zu treffen, Ideen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und Geschäfte abzuschließen.“ Wedell-Castellano hat sich in den vergangenen Jahren mit Verve für „ihr Baby“ ins Zeug gelegt. Der Anfang ist gemacht. Auf den Restart lässt sich aufbauen, zumal man hoffen darf, dass aktuell noch bestehende Corona-Restriktionen wie beispielsweise in China, fallen werden, und früher oder später wieder internationales Reisen uneingeschränkt möglich sein wird.

KÜNFTIG ALLE ZWEI JAHRE VOLLES PROGRAMM

Noch während der Domotex trat der Messebeirat zusammen, um die Weichen für die Zukunft zu erörtern und inzwischen sind auch Entscheidungen getroffen: In den geraden Jahren (den Nicht-Bau-Jahren) will die Domotex als „Home of Flooring“ den gesamten Bereich rund um Hartbodenbeläge und hartbodenbelagsnahe Bereiche (Verlegewerkstoffe, Maschinen, Zubehör) sowie Carpets & Rugs umfassend vereinen. In den ungeraden Jahren präsentiert die „Domotex – Carpets & Rugs“ parallel zur Messe Bau in München lediglich Aussteller aus dem Angebotsspektrum der handgefertigten Teppiche sowie maschinell hergestellten Teppiche und Teppichböden. Der etablierte Termin im Januar bleibt beste-

1 John Rietveld, CEO von i4F, einer globalen Ideenschmiede für Bodenbelagstechnologien, sieht noch jede Menge Innovationspotenzial. In dem von ihm 2013 gegründeten Unternehmen arbeiten inzwischen 32 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung.

Bilder: Heinze

2 KGM-Geschäftsführer Thomas Miller gab sich mit „Business as usual“ bescheiden. Dabei hat der Leistenhersteller aus Bayern seine Position im vergangenen Jahr weiter ausgebaut.

3 ter Hürne präsentierte auf der Domotex erstmals öffentlich seine neue Boden-Kategorie Hywood. Ebenfalls Premiere feierte das neue Fußbodenkonzept Avatara Designboden. Im Bild ter Hürne Kommunikationsmanagerin Laura Gehling.

4 Bevor Dr. Bayram Aslan, Geschäftsführer des TFI, das Institut im März verlässt, um sich neuen Herausforderungen zu widmen, powerte er mit seiner Mannschaft noch die Sonderschau „The Green Collection“.

5 „Wir sind froh, dass wir da sind“, sagen Windmüller Marketingchefin Annika Windmüller und Geschäftsführer Oliver Kluge. Der Bodenbelagshersteller zeigte seine Ecuran-basierte Produktpalette in neuer Form – einem Trailer als Eyecatcher.



hen. Letzteres ist wichtig, weil in der Bodenbelagsbranche traditionell zu Jahresbeginn die Listungen stattfinden. Der neue Zyklus soll ab 2024 gelten. Im nächsten Jahr wird sich also zeigen, ob die Domotex ihrem Anspruch, weiterhin Weltleitmesse für Bodenbeläge zu sein, wieder gerecht wird. Einen Anspruch, den sie angesichts des neuen Zyklus' ehrlicher Weise nurmehr in geraden Jahren einlösen kann.

Auf der Domotex 2023 bildeten die Sonderschau „The Green Collection“ und das Konferenzprogramm „Domotex on Stage“ unter dem Leitthema „Floored by Nature“ das Herzstück der Veranstaltung – hier wurde der Megatrend der Nachhaltigkeit inszeniert und diskutiert. Höhepunkt war sicherlich die Verleihung des **„The Green Collection Award“**, den folgende Aussteller erhalten haben:

- Le Fil Vert Rugs Collection | ABC Italia SRL (IT)
- Go4cork Plus | Amorim Cork Composites (DE)
- Amorim Wise cork inspire 700 HRT | Amorim Deutschland GmbH (DE)
- Fibrano | Li&Co AG (CH)
- Puro | Oriental Weavers (EG)

6 „Wir sind gerade deshalb auf der Messe, weil die Großen nicht da sind“, sagt Lico Marketing- und Verkaufsleiter Paul Lingg. Der Stand von Lico avancierte zum „kleinen Branchentreff“ in der Messehalle.

7 Selit Marketingleiterin Lydia Bober bilanziert für 2022 ein durchwachsenes Jahr. Während der Dämmstoffspezialist im Industriebereich gewachsen ist, hat die DIY-Sparte etwas gelitten.

8 „Die Messe ist so viel besser als erwartet“, freut sich Caroline Schön, Marketingleiterin bei FN Neuhofer. Auf der Domotex präsentierte der Leistspezialist seine neuen digital bedruckten Akustikplatten.

9 Claudia Kunath, Produktentwicklung Aspecta, ist froh, dass Aspecta unter dem Dach von HMTX eine Produktmarke geworden ist. „Damit decken wir alle Märkte und Bedürfnisse ab.“

10 „Wir haben unter dem Rubrum Nachhaltigkeit Flagge gezeigt“, sagt Amorim Deutschland Geschäftsführer Tom Cordes, vermisst aber Kunden aus Süddeutschland.

- Ökologische Trittschalldämmung | Steico (DE)
- Hywood | ter Hürne GmbH & Co, KG (DE)
- Tisca Respect Collection | Tisca Austria GmbH (AT)
- Purline Bioboden wineo 1000 | Windmüller GmbH (DE)

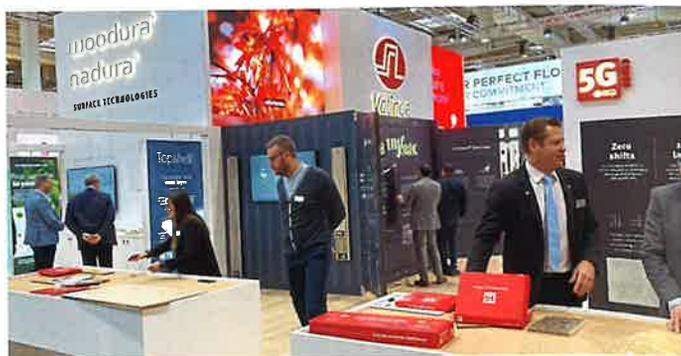
„Mit unserem diesjährigen Leitthema und der neuen Sonderschau haben wir absolut den Nerv der Zeit getroffen. Mein Team und ich freuen uns darauf, The Green Collection auf der kommenden Domotex weiter aus-

zubauen“, kündigt Sonia Wedell-Castellano an. Dazu will man die Kooperationen mit Branchenexperten wie dem TFI weiter ausbauen, dem Großhandel eine Präsentationsfläche bieten sowie den Fokus wieder mehr auf Objekteure und Architekten ausrichten. Ob und das bodenlegende Handwerk als Zielgruppe der Domotex künftig noch eine Rolle spielen soll, bleibt angesichts der geplanten Akzentuierung erst einmal offen. Man darf gespannt sein.

Stefan Heinze
stefan.heinze@holzmann-medien.de



Die Einreichungen des The Green Collection Award wurden auf einer Sonderfläche in Szene gesetzt.



Välänge zeigte mit neuen Varianten seines 5G-Verriegelungssystems in Hannover Flagge. Ebenfalls im Fokus: Die Oberflächentechnologien Woodura und Nadura.

Altstadt Hotel, Bielefeld

Ein Bioboden mit Bestand

Langlebig, dauerelastisch und allergikerfreundlich soll er sein. Der „Purline Bioboden“ des Herstellers Wineo konnte in einem Bielefelder Hotel zeigen, dass er auch nach neun Jahren noch alle Anforderungen an einen Boden erfüllt.



„Purline Bioboden“: allergikerfreundlich und auch nach neun Jahren noch wie neu.

Bild: Windmüller/Wineo

Im Jahr 2014 wurde das Altstadt Hotel Bielefeld saniert und neu eingerichtet. Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden sowohl alle 27 Gästezimmer und die Flure als auch der Empfang, die Lobby und der Frühstücksraum neu ausgestattet. Da die Nachfrage nach einer allergikerfreundlichen Umgebung groß war, konnte der „Purline Bioboden“ von Wineo überzeugen.

Nun zieht der Inhaber Lasse Haufler Bilanz und zeigt sich noch immer zufrieden mit dem Produkt. Diesem innovativen Bio-Polyurethanboden bescheinigen diverse Umweltzeichen wie unter anderem das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber oder der Blaue Engel eine gute Ökobilanz. Hergestellt wird der Boden in Ostwestfalen.

Der Belag auf Basis des Hochleistungsvorbundwerkstoffs Ecuran wirkt sich positiv auf das Raumklima aus. Ohne Zusatz von Chlor, Weichmachern und Lösungsmittel gibt er laut Hersteller keine schädlichen

Stoffe an die Raumluft ab und ist geruchsneutral.

Im Altstadt Hotel kommen auch die Gebrauchseigenschaften des widerstandsfähigen (Nutzungsklasse 43) Bodenbelags zur Geltung. Auch nach einigen Jahren gibt es kaum Abnutzungserscheinungen, während sich bei dem alten Teppich schon bald optische Laufwege bildeten.

Ein weiterer Pluspunkt ist die leichte Reinigung und die Pflege. Der „Purline Bioboden“ ist nach Angaben des Herstellers schmutzunempfindlich und leicht zu reinigen. Hauflers anfängliche Bedenken, das Gebäude könnte ohne Teppich zu hellhörig sein, haben sich nicht bestätigt. Im Gegenteil: Im Frühstücksraum, der vorher gefliest war, herrscht nun eine deutlich dezentere Raumakustik. Selbst die Geräusche von Schuhabsätzen werden gedämpft. Ein Grund dafür ist die dauerelastische Oberfläche, die den Gehschall effektiv absorbiert.

Objektfakten

Objekt: Altstadt Hotel, Bielefeld

Hersteller: Windmüller/Wineo

Produkt: „Purline Bioboden“

Ausführender Betrieb: Lindemann Wohnkultur, Bielefeld

Verlegte Fläche: 600 m²

Optisch präsentiert sich „Purline Bioboden“ in zeitloser Eleganz. Durch die öffentlichen Bereiche ziehen sich großformatige Fliesen in Betonoptik, die den Vintage-Charakter des Interieurs betonen. In den Gästezimmern sorgt eine Kombination aus hellen und dunklen Planken mit authentischer Holzstruktur für eine wohnliche Atmosphäre. „Da Purline Bioboden wasserbeständig, angenehm fußwarm und fugenfrei ist, würde ich das nächste Mal sogar die Badezimmer damit ausstatten lassen“, sagt Lasse Haufler.



Objekt: Hyperion Hotel Salzburg

Nach historischem Vorbild verlegt

Ein harmonisches Zusammenspiel aus historischen Designelementen und modernem Komfort prägt die Atmosphäre des Hotel Hyperion – stilvoll arrangiert auf „Purline Bioboden“ der Marke Wineo, der dem gründerzeitlichen Ambiente den letzten Schliff gibt.



Auch alle 115 Gästezimmer und Suiten wurden mit dem „Purline Bioboden wineo 1500 wood XS Pure Black“ ausgestattet.

Bild: www.h-hotels.com

Die Salzburger Neustadt ist von herrschaftlichen Villen aus der Gründerzeit geprägt. Eine davon ist das Palais Faber, ein Gebäudeensemble im Wiener Ringstraßenstil, in dem seit Juli 2022 das Hyperion Hotel Salzburg den Glanz vergangener Tage aufleben lässt. Die Umgestaltung des „Faberhauses“ zum 4-Sterne-Hotel erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt nach bauhistorischen Plänen. Verantwortlich für das Innendesign zeichnet das österreichische Planungsbüro Unykat Interior Design. Eine wichtige Rolle im Konzept nahm der Bodenbelag ein: Er sollte einerseits mit einer authentischen Ausstrahlung überzeugen, andererseits aber auch strapazierfähig und beständig sein. Die Wahl fiel auf „Purline Bioboden“, ein gelenkschonender, robuster und pflegeleichter Belag. Die „wineo 1500 wood XS“-Planken zum Kleben eignen sich mit ihrer geringen Aufbauhöhe von 2,5 mm ideal für die Renovierung und Sanierung.

Objektfakten

Objekt: Hyperion Hotel Salzburg

Innenarchitekt: Unykat Interior Design, Wels

Hersteller: Wineo/Windmüller

Produkt: „Purline Bioboden wineo 1500 wood XS Pure Black“

Verlegte Fläche: circa 3.000 m²

Verlegeart: Fischgrät

Nach historischem Vorbild im Fischgrätmuster verlegt, ziehen sie sich auf circa 3.000 Quadratmetern durch das gesamte Gebäude – von hochfrequentierten Bereichen wie Lobby, Restaurant und Hotelbar bis hin zur Executive Lounge. Auch alle 115 Gästezimmer und Suiten wurden mit „Purline Bioboden wineo 1500 wood XS Pure Black“ ausgestattet.

Neben der hohen Strapazierfähigkeit zeichnet sich der Belag laut Hersteller auch durch seine hervorragende Berollbarkeit

aus: Schwere Gepäck- und Servierwagen lassen sich einfach darüber bewegen, ohne dass sich optische Laufwege bilden. Die elastische Oberfläche absorbiert dabei den Trittschall und sorgt so für eine angenehme Raumakustik. In den Gästezimmern und Suiten überzeugen die Planken vor allem durch ihren fußwarmen und hygienischen Charakter. Die hohe Schmutzunempfindlichkeit ist laut Hersteller ein weiteres Plus des Polyurethan-Belags, der sich einfach reinigen lässt. Hergestellt aus dem Verbundwerkstoff Ecuran (aus großteils natürlichen Bestandteilen) und ohne den Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel, gibt das Material keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist geruchsneutral. Bestätigt wird die hervorragende Ökobilanz durch verschiedene Umweltzeichen, wie das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber, den Blaue Engel oder das TÜV ProfiCert sowie zahlreiche länderspezifische Zertifizierungen.



Bilder: Windmüller

Bettina Höner verlässt Windmüller. Sieben Jahre leitete sie die Marketingabteilung. Zudem trug sie für das Ausstellungszentrum „Wineo Workspace“ Verantwortung. „Wir danken Bettina Höner sehr“, sagt Matthias Windmüller, Hauptgesellschafter

und CEO der Gruppe. Seit Februar 2023 leitet wieder **Annika Windmüller** das Marketing von Windmüller. ■